

Waldrodung

Durch verschiedene Rodungsarten wie zum Beispiel Baumrodung, Wurzelstockrodung oder manuelle und maschinelle Rodung wird das gespeicherte CO₂ in den Bäumen wieder in die Atmosphäre freigesetzt. Das führt auch dazu, dass es mehr Dürre und somit auch mehr Waldbrände gibt und geben wird.



Nicht nur bei uns, sondern auch im Urwald werden viel zu viele Bäume gerodet. Es werden jedes Jahr ca. 158.000 Quadratkilometer Regenwaldholz geschlägert. Aber sie holzen den Regenwald nicht umsonst ab oder zum Spaß, der Regenwald wird für Holz, Papier oder Platz für Ölpalmen gebraucht. Man kann auch den Leuten, die die Wälder nur für Palmöl roden, einen Strich durch die Rechnung machen, indem du z. B. nur mehr Nahrungsmittel ohne Palmöl isst.

Also denk an die Umwelt und auch an die Tiere, die im Wald leben!

Text und Bild: Lena Weigl, MS Reichenthal